

Ressort: Politik

Koalitionshaushälter gegen Erhöhung von Wehretat

Berlin, 04.09.2014, 17:24 Uhr

GDN - Die Chefhaushälter der schwarz-roten Regierungsfractionen, Norbert Barthle (CDU) und Johannes Kahrs (SPD), lehnen eine Erhöhung des Wehretats für das Verteidigungsbündnis Nato ab. Die Bundeswehrsoldaten bräuchten zwar für ihre eigene Sicherheit die bestmögliche Ausstattung: "Ich bin skeptisch, ob dazu die Verteidigungsausgaben pauschal erhöht werden müssen, da derzeit die im Verteidigungsetat zur Verfügung stehenden Mittel nicht vollständig abfließen", sagte Barthle "Handelsblatt-Online".

"Es wäre schon viel gewonnen, wenn die Beschaffungsvorhaben der Bundeswehr wie geplant laufen und die Industrie die bestellte Ausrüstung pünktlich und in guter Qualität liefert." Auch Kahrs sieht keine Veranlassung, über mehr Geld für den Verteidigungshaushalt zu sprechen. "Das Verteidigungsministerium hat 2013 deutlich mehr als eine Milliarde Euro nicht ausgegeben und an das Finanzministerium zurückgegeben", sagte der haushaltspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion "Handelsblatt-Online". In diesem und im kommenden Jahr werde das wohl nicht anders sein. "Ob es damit zu tun hat, dass das Ministerium keinen Bedarf oder die eigenen Abläufe nicht im Griff hat, möchte ich nicht kommentieren", fügte Kahrs hinzu.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-40424/koalitionshaushaelter-gegen-erhoehung-von-wehretat.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619